



Unterstützung für Medizinzentrum in Angola

Medizinische Station in Corimba, Angola (Foto: NAK
NRW)

Dortmund. Angola ist eines der afrikanischen Länder, in der immer wieder medizinische Unterstützungen benötigt werden. Die Neuapostolische Kirche unterhält in Corimba, einem Vorort der Hauptstadt Luanda, ein medizinisches Zentrum für die Versorgung der dortigen Bevölkerung. »NAK-karitativ«, das bundesdeutsche Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche, hat diverse medizinische Geräte für das Krankenhaus angeschafft.

Ein neues Ambulanzfahrzeug, ein transportables Röntgengerät, ein zahnärztlicher Behandlungsstuhl und weiterer Klinikbedarf ist nach Angola auf die Reise geschickt worden. Währenddessen wird die optische Werkstatt im medizinischen Zentrum Corimba neu gestaltet. Eine neue Linsenschleifmaschine und anderes Zubehör zur Fertigung von Sehhilfen wird in den nächsten Monaten eingerichtet.

Nothilfe für Überschwemmungsgebiet in Bihar

In Abstimmung mit der Deutschen Welthungerhilfe wird »NAK-karitativ« ein Partnerschaftsprogramm zum Wiederaufbau im indischen Bundesstaat Bihar mitfinanzieren. Verheerende Überflutungen durch schwere Monsunregen und Deichbrüche hatten dort Hunderttausende Menschen vertrieben. NAK-karitativ stellt 100.000 Euro zur Verfügung. Konkrete Maßnahmen werden im Dezember abgeschlossen sein.

10. November 2008